Der TSV esbo NEUMARKT im Jubiläumsjahr 1997:

Der Vereins-Vorstand:



von links: Jugendleiter Erwin NEUMAYR, Obmann-Stellvertreter Ewald LINDENTHALER, Präsident Ewald BERENDT, Kassier Josef STEMESEDER, SFIng. Michael THALHAMMER, Hauptkassa Brigitte WALLNER, Obmann Franz GADERER, Organisationsreferent Hubert ZACH, SL-Stellvertreter Werner MENNEWEGER (beruflich im Ausland: SL H.P. LEUKERMOSER)

Kampfmannschaft:



stehend von links: Trainer Klaus WINKLER, Chr. SCHAAF, R. SICKINGER, MADL, E. HUBER, H. STRASSER, Chr. KRENN, R. WILDMANN, B. KALTENLEITNER; hockend von links: N. ROHRMOSER, R. HOLZMANN, THALHAMMER, KRIECHHAMMER, MENNEWEGER, M. FENNINGER, J. LOHNINGER

U19:



stehend von links: Jugendleiter Erwin NEUMAYR, Thomas BEITSCHEK, Richard LENZENWEGER, Andy ENHUBER, Roland MAIRHOFER, Josef KIRCHBERGER, Oliver PROSSER, Gerhard HAUNSCHMID, Wolfgang EISL, Wolfgang MAYER, Obmann Franz GADERER; hockend v. links: Fathih GÜNEY, Erkan SIMSEK, Roland BRANDSTÄTTER, Drasko RELJIC, Thomas LEHENBAUER, Franzi LOIBICHLER, Bernhard EISL; nicht im Bild (beruflich verhindert): Trainer Franz EISL

U16:



stehend von links: Obmann GADERER,Herbert HAUNSCHMID, Christian DERFLINGER,Josef KIRCHBERGER,Oliver PROSSER, Alexander REICHL,Thomas LEHENBAUER,Bernhard EISL, Trainer JL NEUMAYR;
hockend von links: Gerhard KRIECHBAUMER,Gerhard REITSAMER, Franz LOIBICHLER, Georg RAFFETSEDER,Roland BRANDSTÄTTER,Richard LENZENWEGER,Herbert SPORN

U14:



stehend von links: Trainer Cevdet GÜNDÜZ,JL NEUMAYR, Florian UNTER,Stefan BERGER,Michael HUBER,Christian STABAUER,Stefan ZENZ, Johannes SCHENK,Konrad GRABENHOFER,Obmann Franz GADERER;hockend von vorne: Daniel MOSER,Thomas MOSER,Roland MOTSCHMANN, Stefan REICHL,Gencay GÜNDÜZ, Stefan SPORN,Hakan SIMSEK

U12:



stehend von links: Obmann GADERER,Jakob RADINGER, Jürgen HAGENAUER,Manuel MELITZER,Philip EISL,Hans FENNINGER,Rafael ROSDOBUTKO,Hannes BERNROIDER, JL NEUMAYR,Betreuer Manfred SOLDAN
hockend von links: Florian ENGL,Claudia THALHAMMER, Robert SPORN,Erwin NEUMAYR,Pauli LINDENTHALER, Markus SOLDAN,Daniel MAIER

U10/1:



stehend von links: Obmann GADERER,JL NEUMAYR,David EGGER,Andreas HOFMÜLLER,Manuel LINZMEIER,Florian HEINDLER,Florian CARACRISTI,Betreuer Robert HAGENAUER;
hockend von links: Thomas FENNINGER,Martin GREIFENSTEIN, Lukas SCHENTZ,Stefan BERGER,Alexandra HAGENAUER

U10/2:



stehend von links: Betreuer Ludwig HOFMÜLLER,Mario SIGL, Christoph LINZMEIER,Christian HUBER,Johannes SAMS, David CORRECH,JL Erwin NEUMAYR;hockend von links: Stefan BAIER,Manuel ZEPF,Roland RUSCHITZKA, Christian BERGER,Dean JANKOV,Manuel MAYRHOFER

U8:



stehend von links: JL NEUMAYR,Senid MEDIC,Karoline STRASSER,Hannes FORSTHUBER,Fabian GASSER,Stefan SCHARTNER,Betreuer Thomas LEDERER,Obmann GADERER;
hockend von links: Markus REICH,Daniel SCHENTZ, David SCHARTNER,Matthias FORSTHUBER



75 Jahre TSV Neumarkt

Das Jubiläum „75 Jahre TSV“ hat im Frühjahr 1997 natürlich absolute Priorität für den Vereinsvorstand und war im Besonderen eine Herzensangelegenheit für Obmann Franz Gaderer.
Das rechts abgebildete Veranstaltungs-Programm ist ein Spiegelbild seiner Ideen und dokumentiert die monatelangen Recherchen, Bemühungen und Verhandlungen unseres Obmanns.
Durch die tatkräftige Mithilfe der Neumarkter Wirtschaft ist es möglich, ein Gewinnspiel im Gesamtwert von über 300.000 Schilling zu starten, dessen Hauptpreis, ein Mitsubishi COLT im Wert von rund 180.000 Schilling, cofinanziert von Franz Schweiberer und seinem Autohaus Schweiberer, eine überglückliche Gewinnerin findet!
Alles scheint also bestens vorbereitet, alles ist bis ins kleinste Detail durchgeplant, es soll ein Fest für Neumarkt werden! Auch eine spezielle Veranstaltungs-Versicherung war kurz angedacht, sie wird wegen der zusätzlichen hohen Kosten aber nicht abgeschlossen. Wir vertrauen dem Wettergott, der uns aber leider nicht hold ist!
Zwar kann der Großteil der Veranstaltungen und Events mit Ausnahme der Termine am Samstag, dem 5.7.1997 abgehalten werden, das in diesen Tagen anhaltend unfreundliche Wetter verhindert aber den erhofften Ansturm insbesondere beim Sensations-Gastspiel „JAZZ-GITTI“!
So bleibt uns, rückblickend gesehen, zwar die Gewissheit, alles für ein gutes Gelingen unseres Jubiläums getan zu haben, geblieben ist leider aber auch ein erkleckliches Minus in der Vereinskassa!



Ausschuss 1997



JAZZ-GITTI, flankiert von Obmann Gaderer und einem Fan



Die Saison 1996/97 beendet die verjüngte Kampfmannschaft auf dem zufriedenstellenden 8. Platz, dieser Weg soll beibehalten und für die Saison 97/98 wieder eine 2. Kampfmannschaft gemeldet werden.

TSV esbo 75 Jahre NEUMARKT

Veranstaltungsprogramm

im FESTZELT am Sportplatz

(Zugang über GARDE-Keller)

Freitag, 27. Juni 1997

20.30 Uhr: Teenie-Event mit „HIBEI"
Jugend-LIVE-Rockband
Eintritt: öS 20,- / Einlaß ab 19 Uhr

Samstag, 28. Juni 1997

ab 13 Uhr: 15. Int. NEUMARKT-Fußballturnier
Hausruck, Mühlkreis, Stmk., Ybbs, Südtirol und unserer ung. Partner-Gemeinde



20.30 Uhr: einmaliger SONDER-Auftritt:
„YESTERDAY REVIVAL BAND"
Musik + Tanz aus den 60er und 70er Jahren
Eintritt: Vorverkauf S 100,- / Abendkasse S 150,-

Sonntag, 29. Juni 1997

ab 10 Uhr: Frühschoppen mit Senior-DJ „Andi"
ab 13 Uhr: FINAL-Spiele des Internationalen NEUMARKT-Turniers
ca. 17 Uhr: Siegerehrung
Eintritt frei!

Freitag, 4. Juli 1997



20 Uhr: Sensations-Gastspiel
„JAZZ-GITTI and her Disco-Killers"
Eintritt: öS 200,- / Einlaß ab 19 Uhr
Karten bei allen RAIFFEISEN-BANKEN des Landes

Samstag, 5. Juli 1997

17.30 Uhr: WALLERSEE-Auswahl
Coach: Andi Ausweger
gegen ProPremio-PROMINENTEN-Team mit Ex-Internationalen, z.B. Leo LAINER, Chr. FÜRSTALLER, Hermann STADLER, Nationalteam-Torfrau Daniela GRADL und Ski-Assen aus der WELTCUP-Szene einst und jetzt!
Eintritt S 100,-

20.30 Uhr: Musik + Tanz mit „MEMORY"
Abend-Eintritt S 50,- (gegen Vorweis der MATCH-Eintrittskarte ist der Eintritt frei!)

Sonntag, 6. Juli 1997

ab 10 Uhr am Sportplatz:
FESTAKT „75 Jahre TSV"
mit FELDMESSE + FAHNENWEIHE
anschl.: FRÜHSCHOPPEN
mit der Trachtenmusikkapelle Neumarkt
Witz + Conference „FRITZ"

Fa. esbo Tel. 0 62 16 / 44 39



Mit Visionen ins 2. Jahrtausend

Saison 1997/98 bis 2004/05

Saison 1997/98:

Die finanzielle Situation zwingt die Vereinsleitung zu absoluter Sparsamkeit. Von den erwarteten Überschüssen aus den Veranstaltungen ist man durch die fast permanent schlechte Witterung weit weg, ein erkleckliches Minus ist geblieben. Geblieben ist aber trotzdem die Gewissheit, dass ALLE ihr Bestes zum Gelingen beigetragen haben.

Die verjüngte Kampfmannschaft hat die Saison für viele überraschend auf dem eigentlich nicht erwarteten 8. Platz beendet. Gemeinsam mit der wieder aktivierten 2. Kampfmannschaft soll dieser Weg auch aus Kostengründen beibehalten werden.

Klaus Winkler, der bisherige Trainer der Kampfmannschaft, beendet Anfang September 1997 nach wenigen Spielen überraschend seine Tätigkeit, Jugendleiter Erwin Neumayr übernimmt am 8.9.1997 für die restliche Herbst-Saison die Trainer-Position, seine Agenden als Jugendleiter übernimmt in dieser Zeit Manfred Soldan.

Ex-Kapitän Erich Huber, in Neumarkt wohnhaft, beendet im Herbst 1997 seine erfolgreiche Karriere und übernimmt im Jänner 1998 den Trainer-Job.

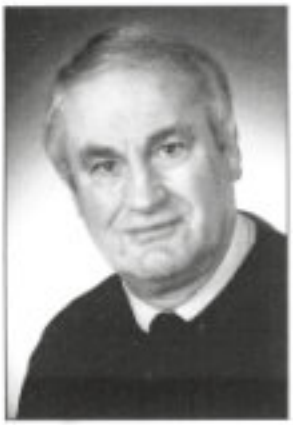
Viele Spieler verlassen im Winter den TSV. Um nicht endgültig in den Abstiegsstrudel zu geraten, wird Manfred Ganisl von Seekirchen zurückgeholt, der erfahrene Allrounder Fritz Fischer von Mondsee losgeeist, Akys Sentürk aus dem eigenen Nachwuchs und auch Reini Marcinko wieder für den TSV aktiviert.



Die 4 „Neuen“
von links: Fritz FISCHER, Akys SENTÜRK, Manfred GANISL, Reinhard MARCINKO

Mit Erfolg, Erich Huber formt in kurzer Zeit eine schlagkräftige Truppe und beendet die Spielsaison 97/98 wie im Jahr davor auf dem 8. Platz, auf dem auch die wieder installierte 2. Kampfmannschaft im Reserve-Bewerb landet.

Unser Nachwuchs ist sehr erfolgreich unterwegs. In der höchsten NW-Klasse, der Sparkassen-Liga werden bei der U16 der 10. Rang und bei der U14 der 7. Rang erzielt. Die U12 wird 4. und die U10 wird in der Gruppe D Meister! Am 29. Juni 1998 stirbt mit Otto Knäussel ein Mann, der als einer der Proponenten des Neumarkter Fußballs in den 60er-Jahren und nach Karriere-Ende auch als führender Funktionär bis in die 90er-Jahre verantwortlich war für die so positive Entwicklung des Neumarkter Fußballs bis hin zum überlegenen Herbstmeister-Titel in der LANDESLIGA, Saison 1967/68!



Trennung ist unser Los,
Wiedersehen unsere Hoffnung

†

Christliches Andenken

an meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Großvater, Bruder, Onkel, Schwiegersohn, Schwager und Paten, Herrn

Otto Knäussel

Installateurmeister i. R.
Ehrenmitglied des TSV Neumarkt
Obmann des Sportfischereivereines
aktives Mitglied des Eisschützenvereines

der am Montag, dem 29. Juni 1998, um 21 Uhr im 65. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Er ruhe in Frieden!

Saison 1998/99:

Die nach wie vor angespannte finanzielle Lage des TSV lässt Investitionen in Spieler nicht wirklich zu, man vertraut im Herbst 98 darauf, dass Trainer Erich Huber seine Truppe aus mehrheitlich Neumarkter Spielern genau kennt und so wie die letzten beiden Jahre auch einen gesicherten Mittelfeldplatz erzielen kann. Das hätte sich bald gerächt, da mit Mandi Ganislund Christoph Schaafzwei eminent wichtige Spieler vorgegeben werden müssen. Um den drohenden Abstieg zu vermeiden, wird in der Winterpause mit Walter Settari der dringendst benötigte Stürmer verpflichtet, der vor allem in den ersten Spielen des Frühjahrs wie eine Bombe einschlägt und die Truppe zu alter Stärke zurückführt. 6 Runden vor Meisterschaftsende ist klar, der TSV hat mit dem Abstieg nichts mehr zu tun! Mit verantwortlich war in erster Linie die Abwehr. Die Goalies Mike Thalhammer und Georg Raffetseder, Libero Thomas Gassner und die Manndecker Robert Haller und Rudi Holzmann agieren in Höchstform!

So wird es schlussendlich zum dritten Mal hintereinander der 8. Platz in der Abschlusstabelle!

Die Reserve wird in ihrer Gruppe 8. Im Nachwuchs spielt der TSV in der Oberliga und wird mit der U16 7. Die U14 wird 6., in der Gruppe E werden die U12 guter 3. und die U10 Vizemeister!



hinten von links: Trainer Erich HUBER, Obmann Ing. THALHAMMER, Markus WINKLER, Thomas GASSNER, Walter SETTARI, Reinhard MARCINKO, Bernhard EISL, Fritz FISCHER, Niki ROHRMOSER; vorne von links: Wolfgang EISL, Christoph SCHAAF, Roland WILDMANN, Georg RAFFETSEDER, Jan SCHIERL, Robert HALLER



NACHWUCHS U12, Saison 98/99

hinten von links: SOLDAN, Hannes BERNROIDER, M. LINZMAIER, NEBOJSA, MILAN, A.HOFMÜLLER, Vater BERNROIDER, NEUMAYER

vorne von links: YILMAZ, Daniel MAIER, Chr. LINZMAIER, F. ENGL, VINZENZ

Saison 1999/2000:

Der Henndorfer Thomas Gassner und das Straßwalchner Urgestein Roland Wildmann, der auch viel für den TSVgeleistet hat, beenden ihre aktive Karriere und auch Trainer Erich Huber stellt sich neuen Herausforderungen. Daher wird Heinz Vitzkotter, ehemaliger SAK-Bundesliga-Kicker, als Spielertrainer verpflichtet und auch Mandi Ganisl steht dem TSV wieder zur Verfügung.
Eswird eine Saisonmit wenig Spielglück, aber es reicht als Zehnter zu einem Nichtabstiegsplatz! Die 2. Kampfmannschaft wird guter 7., und auch in der Oberliga ist der TSV sehr erfolgreich, die U16 wird 6., die U14 sogar Vizemeister! Auch in der Gruppe B ist man vorne dabei, die U12 wird Vizemeister, die U10 landet auf Platz 8.



Hubert in seinem „Reich“



Saison 2000/01:

Auch diese Saison verläuft nicht nach Wunsch der Vereinsführung. Die finanzielle Situation hat sich aber stabilisiert und so schmiedet die überwiegend junge und motivierte Vereinsführung Zukunftspläne für den Weg nach oben. Die dazu notwendigen Strukturen werden im Laufe der Saison „step by step“ geschaffen.

Das Spieljahr beendet die Kampfmannschaft in der 1. Klasse NORD auf dem 9. Platz, die Reservewird 7. Gemeinsammit einer repräsentativen Abordnung der Stadtgemeinde Neumarkt reist unser TSVvom 29.6. bis 1.7.2001 zur ungarischen Partnerstadt Szajolund nimmt mit mäßigem Erfolg an einem Turnier teil. Im Nachwuchs kann man die Oberliga-Erfolge prolongieren. Klaus Mohr erreicht mit der U16 und 3. Platz und mit der U14 den Vizemeistertitel! In der Gruppe D wird man mit der U12 guter 4., und die neuformierte U10 beendet die Saison mit dem 8. Platz..
Völlig unerwartet verstirbt am 28. Dezember 2000 mit Erich Krammer ein ehemaliger Spieler, Trainer und Funktionär unseres TSV! Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!



Christliches Andenken

an meinen liebsten Gatten, Vater, Sohn und Schwiegersohn, unseren guten Bruder, Schwager, Onkel, Cousin, Neffen und Paten, Herrn

Erich Krammer

Beamter bei der Telekom Austria
Mitglied des Kameradschaftsbundes
und des Sportvereines Henndorf

welcher am Donnerstag, dem 28. Dezember 2000, nach kurzer, schwerer Krankheit, gestärkt durch den Glauben, ganz unerwartet im 51. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen
und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.

Er ruhe in Frieden!

Saison 2001/02:

Josef „Pepi“ Huber ist als Nachfolger von Heinz Vitzkotter der neue Trainer!
Er betreute in den letzten 10 Jahren immer Landesliga-Teams aus OÖ, davon 7 Jahre den SV Friedburg. Er soll unsere durchaus talentierte junge Truppe nach oben bringen. Dafür sorgen sollen Manfred Ganisl als Rückkehrer vom SV Seekirchen, Mike Füreder vom SV Frankenmarkt, Markus Mayer vom SV Seekirchen. Und es läuft gut! Daheim eine Macht, auswärts manchmal mit Ausrutschern, trotzdem reicht es im Herbst 2001 zum unerwarteten Vizemeister-Titel mit 6 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer HSV! Das ist die Chance! Der Kader wird im Winter um Roland Fröhlich vom SV Seekirchen, den Köstendorfer Rupert Santner vom SV Friedburg, Sigi Höckner (USKHof) und Manfred Götsch (ex Taxham) gezielt mit erfahrenen Spielern verstärkt und damit auch die physische Präsenz erhöht. Ein Trainingslager in Jesolo dient als Feinschliff und damit „rockt“ diese Truppe die 1. Klasse NORD! Rupert Santner, im Frühjahr zum TSV gekommen, erzielt in 6 Partien 16 Treffer, in einer Halbsaison insgesamt 21 Tore, das ist Rekord! Atila Forgac eröffnet in seiner serbischen Heimatstadt Sombor eine Näherei und ist daher nur mehr sporadisch verfügbar.
Am Wochenende 27./28.4.2002 wird der TSV nach einem 15:0 gegen den Oberalmer SV zum „TEAM DERRUNDE“ gewählt! Die Krönung dieser Saison aber ist zweifellos die Wahl zum „KRONE-Team des Jahres“!
Das Meisterschafts-Finale konnte spannender nicht sein! Im vorletzten Match verliert der TSV daheim gegen Oberhofen, gottseidank aber auch der HSV daheim gegen Grödig und so kommt es zu einem Show-Down! Beide müssen am Samstag, dem 25.6.2002 zeitgleich auswärts antreten! Der HSV hat 59 Punkte, der TSV 58! Der HSV in Plainfeld, der TSV in Nußdorf! In Plainfeld sitzt ein „TSV-Spion“!
17.20 Uhr: Plainfeld geht gegen den HSV 1:0 in Führung, der TSV damit Meister! 5 Minuten später gleicht der HSV aus und ist wieder vorne..
17.43 Uhr: Endlich, am Ende einer zerfahrenen Halbzeit, geht der TSV durch Roland Fröhlich 1:0 in Führung, wir sind wieder vorne!
18.01 Uhr: Manfred Simon stellt auf 2:0! 18.10 Uhr: Der HSV stellt auf 2:1 und 5 Minuten später gar auf 3:1! Damit scheint alles gelaufen, aus der Traum!

TSV „Die Erste“ 2001

hinten von links: Pepl HUBER, FORGAC, W. EISL, GOLDMANN, LOIBICHLER M. HUBER, GÜNDÜZ, M. ROHRMOSER, H. MAYRHOFER;
vorne von links: FÜREDER, Max MAYER, SOLDAN, H. FENNINGER, H. KRIECHHAMMER, RAFFETSEDER, SELCUK, Niki ROHRMOSER, MARCINKO





TSV-Reserve 2001

hinten von links: Th. FENNINGER, KALTENLEITNER YALCIN, M. HUBER, Niki ROHRMOSER, JASMIN;
vorne von links: Max MAYER, H. MAYRHOFER, RAFFETSEDER, Ph. EISL, M. ROHRMOSER, HASAN

18.25 Uhr: Dani Goldmann erhöht auf 3:0, das nützt nichts.
18.32 Uhr: Plainfeld erzielt den Anschlusstreffer zum 2:3!
18.35 Uhr: Ein Aufschrei der mitgereisten Neumarkter Fans, Plainfeld hat den Ausgleich zum 3:3 erzielt, der TSV ist wieder vorne! Dabei bleibt es, der TSV hat es buchstäblich in letzter Minute mit viel Glück geschafft und sich selbst das schönste Geschenk zu seinem 80. Geburtstag gemacht – den ersehnten Aufstieg in die 2. Landesliga!
Auch die 2. Kampfmannschaft hat Grund zum feiern: Sie sind VIZE-MEISTERgeworden!
Im Nachwuchs gibt es folgende Platzierungen: Oberliga Nord U16 9., die U14 wird 5., in der Gruppe D erreicht die U12 den 9. und die U10 den 8. Rang.

Salzburger Nachrichten 17.6.2002

MEISTERJUBEL I



Unfassbar! Da liegt der HSV das gesamte Frühjahr vor Neumarkt an der Spitze der 1. Klasse Nord – und vergeigt im letzten Match noch den Titel. Besonders bitter für die Heeressportler: In Plainfeld führte man bis zur 75. Minute mit 3:1, sah den Meistertraum schon realisiert, ehe die Hausherren noch ausglichen. Verfolger Neumarkt hingegen gab sich keine Blöße, siegte in Nußdorf 3:1 und darf statt dem HSV in der 2. Landesliga spielen. Bei der nicht mehr erwarteten Meisterfeier war der Jubel von Fröhlich, Goldmann, Berni Eisl, Lehenbauer, Wolfgang Eisl, Höckner und Trainer Pepi Huber (v. l.) dann grenzenlos. Bild: SN/Krug

Jubiläum 80 Jahre TSV



Bgm. Emmerich RIESNERmit seinem Amtskollegen aus Szajol!

Es folgen anstrengende Tage für Funktionäre und Spieler des TSV, das 80-Jahre-Jubiläum muss auch gebührend gefeiert werden. Schon 4 Tage nach dem Gewinn des Meistertitels sind beim VEREINS-und FIRMEN-Turnier fast alle TSVler im Einsatz, denn am Donnerstag-Abend, 4.7.2002findet die eigentliche Festveranstaltung „80 Jahre TSV esbo NEUMARKT“ statt. Am Wochenende 5./6.Juli 2002 begrüßt man zum mittlerweile traditionellen NEUMARKTER-TURNIER (Neumarkt-Steiermark, -Ybbs, -Hausruck, -Mühlviertel) sowie als 6. Mannschaft die Elf aus der ungarischen Partnerstadt Szajol, die sich dann auch den Turniersieg vor N.-Ybbsholt!



Obmann Mike THALHAMMER mit den Pokalen



5 Stützen des TSV um die Jahrtausendwende
von links: SANTNER, MARCINKO, HÖCKNER, FORGAC, LEHENBAUER

Saison 2002/03:

Das 1. Jahr in der 2. Landesliga NORD! Verstärkt mit Manfred Pötzelsberger aus Obertrum und den Rückkehrer Hakan Simsek von Blau-Weiß legt man gleich vom Meisterschafts-Start weg so richtig los und wird überall als Sensationsaufsteiger gelobt. Eine unglückliche 4:2-Niederlage in Straßwalchen holt die Truppe aber wieder auf den Boden der Realität zurück. Mit dem 2. Platz nach 6 Runden und 13 Punkten ist man in dieser Liga wunschgemäß angekommen.

Gemeinsam mit der SFV-Frauenfußball-Referentin Eva Lindner, werden Überlegungen zur Gründung einer Frauenfußball-Mannschaft angestellt, die aber überwiegend aus Platzgründen nicht umgesetzt werden konnten.



Vorstand und Kader Kampfmannschaft am 8.7.2002
hockend v. links: W. EISL, B. EISL, LOIBICHLER, KRIECHHAMMER, RAFFETSEDER, H. FENNINGER, M. SOLDAN, FRÖHLICH, FÜREDER;
mittlere Reihe: LINDENTHALER, HÖCKNER, M. FENNINGER, GOLDMANN, H. MAIERHOFER, PH. EISL, N. ROHRMOSER, BERENDT, MOHR, GADERER;
hinten v. links: WALLNER, THALHAMMER, GANISL, MARCINKO, SANTNER, M. ROHRMOSER, LEHENBAUER, REITSAMER, STEFAN ARVAI, HUBER, ZACH

Aus dem ehemaligen „Lehener Stadion“ werden die Schalensitze kostengünstig erworben.



Am 1. Mai 2003 wird der umgebaute Kabinentrakt des Sportheims und der neu errichtete Gastro-Bereich samt Sanitäranlagen nach nur 4-monatiger Bauzeit mit einem Heimspiel gegen Abtenau eröffnet!

Spatenstich zur Neugestaltung des Kabinentraktes samt Gastro-Bereich
durch Vizebürgermeister A. RIEGER, Stadtrat F. SCHWEIBERER, Bürgermeister RIESNER, Obmann THALHAMMER, sportl. Leiter Ewald LINDENTHALER im Dezember 2002



Hubert ZACH mit seinem Familienbetrieb anlässlich der Neueröffnung am 1.5.2003



Präsident BERENDTund Obmann Ing. THALHAMMERüberreichen dem „Vater des VIP-Clubs“ Franz GADERERein Erinnerungsgeschenk,verbunden mit einem DANKESCHÖNfür seine geleisteten Arbeiten!

Mit 54 Punkten und einem Torverhältnis von 69:26 wird man hinter dem SVStraßwalchen Zweiter und damit Vizemeister! Die 2. KM erzielt Platz 5, in der Gruppe NORD A wird die U17 4., die U15 Vizemeister und die U13 erreicht den 9. Platz.





Die TSV-Kampfmannschaft am 1.5.2003 anlässlich der Sportheim-Eröffnung

hockend v. links: PÖTZELSBERGER, RAFFETSEDER, FRÖHLICH, M. GÖTSCH, HÖCKNER, SANTNER; stehend v. links: LINDENTHALER, Bgm. RIESNER, THALHAMMER, HUBER, ARVAI, B. EISL, LEHENBAUER, GANISL, REITSAMER, GOLDMANN, KENDLER, W. EISL, BERENDT, SCHWEIBERER, GADERER

Saison 2003/04:

Das 2. Jahr in der 2. Landesliga, der TSV hat Ambitionen. So einfach wie im ersten Jahr wird es wohl nicht mehr. Die Stärken und Schwächen unserer Jungs sind bekannt, der Überraschungs-Effekt ist dahin. Trotzdem, man will nach oben. Die wirtschaftlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten sind dank einer tatkräftigen Vereinsführung vorhanden bzw. machbar, der Klub ist bei Spielern bekannt als verlässlicher Partner und genießt allgemein einen sehr guten Ruf.

Neu dabei sind Jürgen Seebacher vom BNZ GAK, Daniel Schrofner, Alois Kienberger, Jürgen Scheffenacker und nun Christian Kendler auch als Spieler aus Hof. Der Start gelingt, am Ende der Herbstsaison findet sich der TSV am 2. Platz, 3 Punkte hinter Oberndorf. Unser treuer FANCLUB ist nicht nur bei Auswärts-Spielen sondern auch bei unseren Heimspielen ein wichtiger Faktor und vor allem ein Stimmungsmacher!



„Der TSV-Fanclub 2003“

Trainer Pepi Huber tritt Ende Oktober 2003 aus persönlichen Gründen zurück, das Coaching für die restlichen Herbstrunden übernehmen Rupert Santner und Ewald Lindenthaler.

Das „Winter-Gschnas“ findet im Foyer des Festsaales statt. Es wird eine der letzten derartigen Veranstaltungen sein.

Im Dezember 2003 nimmt der TSV zum 1. Mal am traditionellen Altheimer Hallen-Stadtcup teil und erreicht auf Anhieb den 3. Platz, der anschließend ausgiebig gefeiert wurde.



vorne v. links: MARCINKO, J. SCHEFFENACKER, LEHENBAUER, KRIECHHAMMER, Thomas FENNINGER, hinten v. links: BURGER, REITSAMER, B. EISL, BRODINGER, KENDLER, LINDENTHALER, dahinter BM Karl HAGER und Obmann v. Altheim



Herbert Kriechhammer erhält die Ehrung für den besten Tormann des Turniers in Altheim!

Ab Beginn der Frühjahrs-Saison2004 übernimmt Hans „Jimmy“ Hajek den Trainer-Job.
Kurzfristig wird über Vermittlung unseres ehemaligen Spielers Atila Forgac ein Traininglager in seiner Heimatstadt Sombor vereinbart, das Jimmy Hajek mit 18 Mann vom 29.2.-5.3.2004 zu einer Intensivwoche mit einem Abschlussmatch gegen die starken Hausherren nützen kann.
Die Abschlusstabelle der 2. LL NORD sieht den TSV mit 48 Punkten auf Platz 4, mit Erkenntnissen, wo man nachjustieren muss.
Die Reserve wird 5., die U17 Vizemeister, die U13 in Gruppe C wird 8., die U11 wird Dritter.



SOMBOR-Trainingslager: (KBK-Dressen)
hockend v. links: Ph. EISL, H. FENNINGER, KIENBERGER, KRIECHHAMMER, PÖTZELSBERGER, Th. FENNINGER, ENGL, RAFFETSEDER,
steh. v. links: FORGAC, R. SANTNER, Chris KENDLER, Jimmy HAJEK, B. EISL, TRATTNIG, J. SCHEFFENACKER, WINTERSTELLER, SCHROFNER, REITSAMER, J. HAGENAUER, SEEBACHER, HARTMANN, H. BRODINGER, BERENDT, HÖCKNER, GADERER



Zusätzlich zum Vereinsturnier wird am 26.6.2004 auch das 3. Neumarkter Firmenturnier gespielt und als besonderes Highlight vor den beiden Siegerehrungen gibt es das 1. Fußballspiel unserer TSV-Frauenmannschaft gegen die Frauen der Union Oberhofen.

KM-Kader am 1.6.2004
hockend v. links: H. FENNINGER, FÜREDER, Andi LEITNER, PENTZ, Th. FENNINGER, PÖTZELSBERGER
hinten v. links: B. EISL, BRODINGER, BESIC, LEHENBAUER, MOSER, SEEBACHER, REITSAMER, FRÖHLICH

Saison 2004/2005:

Der Start in diese Saison ist auslosungsbedingt zäh.
Am 14.8.2004 spielt der TSV in Golling. Beim Stand von 2:1 für den TSV ein korrekter Elfer-Pfiff. Der Gollinger rutscht beim Anlaufen aus und sitzt am Hosenboden. Der Schiri glaubt der Version des TSV-Goalies Werner Pentz, dass der Schütze den Ball sehr wohl berührt hätte und gibt indirekten Freistoß für Neumarkt. Die Gollinger legen gegen diese Entscheidung Protest ein mit der Behauptung, ihr Spieler hätte den Ball gar nicht berührt. Schlussendlich glaubt der Fußballverband den „Zeugen" der Gollinger und setzt eine Neuaustragung an, die 1:1 endet. Danke!

Ehrenmitglied und Langzeitfunktionär Franz Gaderer, hauptberuflich Tischlermeister, vollendet sein Langzeitprojekt, die Planung und Errichtung eines VIP-Clubs. Die gesamte Einrichtung wurde von ihm weitestgehend kostenlos oder zu seinen Einkaufspreisen erstellt!





In der Saison-Schlusstabelle schließt der TSV mit 55 Punkten, 12 Punkte vor Grünau, auf dem 3. Platz ab. Die 2. Kampfmannschaft beendet die Meisterschaft am 10. Platz, allerdings mit 2 Spielen weniger, die nicht mehr nachgetragen werden konnten.
Im Nachwuchs kommt die U12 auf den 4., und die U11 auf den 3. Platz.
Im Winter veranstaltet man das traditionelle Vereins-Gschnas, im Nachhinein gesehen, sollte es das letzte dieser Art sein.
Die Stadtgemeinde fasst nach intensiver Vorarbeit den Beschluss zur Sanierung des Spielfeldes durch die Aufbringung eines Kunstrasens und schafft damit auch eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung der Ambitionen in Richtung Aufstieg in die Salzburger Liga.



KM 2004/05 mit SL und Trainern

hockend v. links: Th. FENNINGER, H. FENNINGER, ROTTENSTEINER, KLAME, A. LEITNER, BRODINGER, L. BACHLEITNER
stehend v. links: CARACRISTI, LEHENBAUER, TRATTNIG, Stefan ARVAI, FÜREDER, BISCHOF, REITSAMER, Ritchie SCHEFFENACKER, SLLINDENTHALER, Trainer HAJEK

Der Höhenflug beginnt ...

Saison 2005/06 bis 2015/16

Saison 2005/06:

Trotz eines verpatzten Saisonauftakts (2:1-Niederlage gegen Nachbar Köstendorf) wird es DIE Saison des TSV esbo NEUMARKT! Durch die Niederlage in der letzten Herbstpartie der zweiten vorgezogenen Frühjahrsrunde schrumpft der Vorsprung auf 3 Punkte vor einem Verfolger-Trio. Gemeinsam mit Coach Jimmy Hajek beschließt man, den Kader punktuell zu erweitern und holt zum Saisonbeginn verpflichteten Stefan Bischof auch noch Miro Skoda, einen 20-jährigen Tschechen aus Budweis.
Das Konzept, das nach langen Jahren der Mittelmäßigkeit im Jubiläumsjahr 1997 von der sehr jungen Führungs-Crew des TSV um Ewald Lindenthaler und Mike Thalhammer angedacht und danach auch durch den gesamten Vorstand Schritt für Schritt umgesetzt wurde, ist aufgegangen! Manchmal mit viel Glück (Nußdorf, 2001/02, Meister 1. Kl. Nord), meist aber souverän! In der Winterpause absolviert die Truppe ein Trainingslager im italienischen CERVIA, wo primär die VIERERKETTEund die HOMOGENITÄT = herausrücken der defensiven Spieler geübt wird und das macht sich in den nächsten Monaten bezahlt!



3 Säulen des Konzeptes:
Stürmer SKODA,
Spielmacher BISCHOF,
Abwehrrecke TRATTNIG



Entspannen vor dem Hotel in Cervia:
BERENDT, ARINGER, LINDENTHALER, Physio WINTERSTELLER

Trotz mehrerer Kreuzbandrissevon Schlüsselspielern (Kapitän Fröhlich, Hannes Kremsmaier, Bernie Eisl und Sebastian Bachleitner) ist man bereits 2 Runden vor Saisonende uneinholbar mit 8 Punkten Vorsprung vorzeitig MEISTERder2. Landesliga NORD!

1970 – 2006 = 36 Jahre nach dem Abstieg aus der Landesliga schafft der TSVdie Rückkehr in die höchste Salzburger Spielklasse! In einer von Nervosität geprägten Partie beim USV St. Georgen überlauert der in der 2. Halbzeit eingewechselte Richard Scheffenacker einen Querpassim St. Georgner Strafraum und grätscht die Kugel in der 89. Minute in Unterzahl (Skodaerhält in der 72. Minute gelb/rot) zum 2:1-Sieg in die Maschen! Zum zweiten Mal Glück in letzter Minute, aber Glück hat eben nur der Tüchtige!



MEISTER-Jubel in St. Georgen
vorne v. links:
SL LINDENTHALER, LEITNER, REITSAMER, HÖCKNER, FRÖHLICH, BRODINGER, TRATTNIG, BISCHOF, ROTTENSTEINER, L. BACHLEITNER, Sohn ROTTENSTEINER, H. FENNINGER;
stehend v. links:
AICHRIEDLER, THALHAMMER, GADERER, Coach HAJEK, WINTERSTELLER, KREMSMAIR, Richard und Jürgen SCHEFFENACKER, SKODA, GOLDMANN, Th. FENNINGER, S. BACHLEITNER





Der Jubel ist unbeschreiblich! Ganzbesonders aber jubelt Goalie Werner Pentz!
Am 21.5.2006 um 18 Uhr erfüllt sich für ihn am Ende seiner langen und höchst erfolgreichen Karriere ein Wunschtraum – er ist mit dem TSV esbo NEUMARKT zum ersten Mal in seinem Leben MEISTERgeworden!

Die 2. Kampfmannschaft erkämpft sich Platz 3. Wiederum schließen wir uns gemeinsam mit Köstendorf und Schleedorf im U15 und U13-Bewerb zur Spielgemeinschaft WALLERSEE-OST zusammen und werden damit in beiden Altersstufen MEISTER! Die jüngeren Altersstufen verbleiben beim jeweiligen Verein, unsere U12 wird 6. und die U11 erreicht den 4. Platz in ihrer Gruppe. Auch im STIEGL-Landescupist man höchst erfolgreich, hat da aber etwas weniger Glück als in der Meisterschaft. Im HALBFINALEhat man Heimrecht gegen den Landesligisten SK Oberndorf.
Unsere Truppe, von den Meisterfeiern am Wochenende zuvor noch ziemlich gezeichnet, spielen nicht auf Normalniveau und verlieren das nach dem 2:2-Endstand erforderliche Elfmeterschießen.



Einefast perfekte HALLEN-Truppe!

vorne v. links:
Hans + Thomas FENNINGER, RAFFETSEDER, ROTTENSTEINER
hinten: TRATTNIG, LEHENBAUER, REITSAMER

In der Halle ist man ebenfalls sehr erfolgreich. In der Vorrunde gewinnt man die Gruppe A durch ein 5:2 gegen den Landesligisten Hallwang und qualifiziert sichdamit für die Finalrunde. Dort sichern sie sich die BRONZEMEDAILLE durch ein knappes 4:3 gegen die RED BULL Amateure!


SVZ SPORT

22

TSV Neumarkt steigt in die Landesliga auf

Saison 2006/07:

Das gesteckte Ziel erreicht, nach 37 Jahren Absenz ist der TSV Neumarkt wieder in der 1. Landesliga!



Kader der Kampfmannschaft zu Saisonbeginn 2006/07
vorne v. links: OBERASCHER, ARINGER, Th. FENNINGER, ROTTENSTEINER, WAMPL, LAPKALO, REITSAMER, S. BACHLEITNER
stehend v. links: Coach HAJEK, R.SCHEFFENACKER, TRATTNIG, BRODINGER, ZIEHER, LEHENBAUER, SKODA, BISCHOF, J. SCHEFFENACKER, WEBER

In die Fußball-Pension verabschieden wir unseren Chef-Strategen Roland Fröhlich.



Präsident und sportlicher Leiter bedanken sich bei Roland FRÖHLICH

Um nicht von vornherein in einen Abstiegskampf zu geraten, basteln Lindenthaler & Co. an gezielten Verstärkungen und verpflichten mit Torschützenkönig Fredi Zieher, Defensiv-Allrounder Mario Lapkalo und Goalie Mandi Künstner drei „Gstandene“, sowie mit dem 16-jährigen Kleinköstendorfer Stefan Weber vom BNZ Salzburg und Andi Innerlohinger vom BNZ Ried zwei hoffnungsvolle Talente.
Die ersten 11 Meisterschaftsspiele bleibt unsere Truppe ungeschlagen, nur dem SC Leogang gelingt es mit starker Hilfe des Schiris, uns die 1. Niederlage in der 1. Landesliga zuzufügen.
Der „Winterkönig“ ist der Lohn für eine tolle Herbstsaison, an die die Jungs dann aber im Frühjahr 2007 nicht ganz anschließen können und mit einem 3. Platz in der Abschlusstabelle = 51 Punkte, Torverhältnis 60:37, zufrieden sein müssen.
Die 2. Kampfmannschaft landet mit 36 Punkten, Torverhältnis 54:51 auf dem 6. Platz.
Auch die Spielgemeinschaft ist sehr erfolgreich! Im landesweiten Play-Off werden sowohl die U17 wie auch die U15 Vize-Landesmeister, die U13 erobert den guten 8. Platz. Die TSV-eigene U12 wird in ihrer Gruppe 9., die U11 Zehnter.
Eine große Überraschung gelingt unseren Jungs bei der 1. Teilnahme beim 26. Hallencup um den „Salzburger Stier“. In der Zwischenrunde „nur“ Zweiter hinter Henndorf, das Kreuzspiel gewinnen sie mit 2:1 nach Verlängerung gegen das TEAM 94, im Halbfinale eliminieren sie den FC Hallein ebenfalls im Penaltyschießen mit 4:3, und im Finale besiegen sie, ebenfalls in der Verlängerung, den SV Grödig mit 3:2! Das Siegtor erzielt übrigens mit Mandi Künstner der Goalie kurz vor dem Ertönen der Schlusssirene!



PREMIERENSIEG

So sehen Sieger aus: Die Neumarkter Kicker, zum ersten Mal beim traditionsreichen Hallenfußball-Turnier um den Salzburger Stier dabei, räumten auf Anhieb den Sieg ab (Seite 32).

Vor mehr als 4.000 Fans gastieren unsere Jungs am 13. Jänner 2007 in der Bullen-Arena und führen nach 13 Minuten beim 1. Testspiel der Bullen durch ein intelligentes Tor von Stefan Bischof sensationell mit 1:0! Unsere Truppe hält sich wacker, versucht mitzuspielen und erhält von den vielen Zuschauern „standing ovations“! Eine schöne Geste der Bullen-Spieler, sie erfüllen nach dem Match die Autogramm-Wünsche der vielen jungen Fans. Einer der Stars der Bullen, Nico Kovac ist hier besonders umtriebig.

Nach einem 4:2-Auswärtssieg gegen den aktuellen Tabellenführer Zell am See kürt die SN-Jury unseren TSV zum Toto-Team der Runde! SVZ-Kicker des Jahres 2006 wird überraschend unser Gerhard Reitsamer, der mit 2.707 Stimmen vor M. Federspieler von der Union Henndorf (324 Stimmen) gewinnt und auch die Mannschafts-Wertung geht nach Neumarkt, der TSV gewinnt mit 3.072 Stimmen vor Henndorf mit 465 Votes.



Dienstag, 12. Dezember 2006 — SVZ SPORT — 23

Kein Stein auf dem anderen: Reitsamer ist SVZ-Kicker 2006!

von Daniel Holzbauer

Die Wahl zum SVZ-Landesliga-Kicker 2006 ist geschlagen, und am Ende blieb kein Stein auf dem anderen. Der Bugendorfer Mario Haslauer, der lange in Führung war, wurde am Ende nur Fünfter, während Spieler wie Wolfgang Kraker (Saalfelden) oder Josef Stadlbauer (PSV, allerdings ohne Einsatz im Frühjahr!) noch mit großen Stimmzettel-Packungen bedacht wurden. Mehr als eine Packung gab's für Neumarkts Gerhard Reitsamer. Gestern erschienen TSV-Präsident Ewald Behrendt, Fanklub-Vertreter Markus Hofinger und Reitsamers Spieler-Kollege Helmut Rottensteiner mit einer Kiste in den SVZ-Räumlichkeiten. Inhalt: 2.741 Stimmen! Damit ist der Defensiv-Allrounder nicht nur überlegen „SVZ-Kicker 2006“, sondern auch neuer Rekordhalter, was die Anzahl der abgegebenen Wahlzettel betrifft.

„Vier Wochen lang haben wir gesammelt. Alle haben mitgemacht, sogar acht Bürgermeister aus unseren Nachbargemeinden“, verriet Behrendt, der die Vereinsgeschicke seit 1967 mitbestimmt. In seiner Firmengruppe, die natürlich auch Hauptgeldgeber des Klubs ist, fanden viele Sportler Arbeit, aber nicht nur diese: Neumarkts sportlicher Leiter Ewald Lindenthaler arbeitet ebenso für seinen fußballerischen „Chef“ wie dessen See-[illegible] Amtskollege Erwin [illegible]gartner.

[illegible]en ist Gerhard Reitsamer [illegible]der Firma „Pölzleitner [illegible]porte“ beschäftigt. Dass für [illegible]mmen gesammelt wurden, hat er nur am Rande mitbekommen. „Ich bin kein Typ für Ehrungen, ich muss nicht unbedingt im Mittelpunkt stehen“, betont der 25-Jährige. Dennoch oder vielleicht gerade deshalb war es für Rottensteiner keine Frage, dass die Wahl auf den Mann fallen müsse, der seit seinem siebenten Lebensjahr für den TSV die Fußballschuhe schnürt.

Nebenbei war der Verteidiger (spielte heuer schon rechts und links in der Viererkette, aber auch im Mittelfeld) auch mitverantwortlich für die Gründung des Fanklubs im Jahr 2000, als der Verein noch in der 1. Klasse herumtümpelte. „Ich hab mit 16 ein paar Jahre mit dem Sport aufgehört, dann nach dem Bundesheer mit 19 wieder angefangen. Ein paar Freunde von mir sind dann auf den Platz mitgekommen und haben letztlich den Fanklub gegründet.“

Dieser wird auch bei der Weihnachtsfeier am Freitag live dabei sein. Und am 14. Jänner, wenn der Landesliga-Spitzenreiter auf Bundesliga-Leader Red Bull Salzburg trifft...

SVZ-KICKER 2006

Einzelwertung

1. G. Reitsamer	Neumarkt	2.707
2. M. Federspieler	Henndorf	324
3. W. Kraker	Saalfelden	271
4. J. Stadlbauer	PSV/Austria	267
5. M. Haslauer	Bugendorf	243
6. D. Hamer	Hallwang	231
7. H. Rottensteiner	Neumarkt	170
8. M. Anhaus	Zell/See	163
9. A. Jankovic	PSV/Austria	95
10. F. Pichler	Henndorf	54
11. M. Krimbacher	Zell/See	36
12. Ch. Sager	St. Johann	34
13. H. Meier	St. Johann	33
14. Ch. Gollackner	Henndorf	32
15. M. Bacher	SAK	29
P. Arnbock	Schwarzach	29
17. St. Bierbrauer	Lengau	27
M. Schmidhuber	Henndorf	27
19. A. Pötschl	Anif	25
20. J. Bauer	Straßwal.	24
21. W. Larionow	SAK	22
A. Seywald	PSV/Austria	22

***

44 Spieler platziert – insgesamt 5.223 Stimmen abgegeben.

Mannschaftswertung

1. TSV Neumarkt	3.072
2. ÖTSU Henndorf	465
3. PSV/Austria Salzburg	384
4. SG Saalfelden	271
5. USC Bugendorf	243
6. SV Hallwang	231
7. FC Zell am See	220
8. SAK 1914	93
9. SV Golling	71
10. TSV St. Johann	67
11. SV Schwarzach	29
12. SC Lengau	27
13. USK Anif	26
14. SV Straßwalchen	24

Wahlsieger! Gerhard Reitsamer(r.) vom TSV Neumarkt sicherte sich dank eines furiosen Endspurts den Sieg bei der SVZ-Fußballerwahl 2006.

Fanklub-Vertreter Markus Hofinger, TSV-Präsident Ewald Berendt und Helmut Rottensteiner (v.l.) überbrachten gestern persönlich die mehr als 2.000 Stimmzettel für Gerhard Reitsamer...

Mitte Mai 2007 wird mit dem Bau des von der Stadtgemeinde in Auftrag gegebenen Kunstrasens, begonnen. Dieser speziell für Fußball entwickelte Kunstrasen „Top Soccer“ ist die allerneueste Generation, soll lt. Hersteller die besonderen Anforderungen an Gelenke, Sehnen und Bänder berücksichtigen. Für den TSV, der auf einem einzigen Spielfeld bis zu 12 Mannschaften im Training und Bewerbsspiel austragen muss, eine nahezu überlebensnotwendige Investition!



Land- und Gemeinde-Vertretung mit Vereinsführung

v. links: Harald LAUTISCHER(Fa.Eybl Sportbau), Dipl.-Ing. Karin ERLMOSER(Sportstättenplanerin), Ewald BERENDT(Präsident TSVesbo Neumarkt), Vzbgm. Johann HÜTTER, Bgm. Dr. Emmerich RIESNER, GV Markus OBERASCHER, Vzbgm. Dipl.-Ing. Adolf RIEGER, Franz GADERER(Obmann-Stv. TSV), StR Friedrich UMLAUFT, Ewald LINDENTHALER(sportl. Leiter TSV)









Saison 2007/08:

Nachdem wir in der abgelaufenen Saison sozusagen „nah dran“ waren, kommt die Lust auf mehr! Da auch einige Abgänge ersetzt werden müssen, wird der Kader um Routinier Josef Bauer, Donald Unterholzner, sowie die Perspektivspieler Adis Cehic, Lukas Bachleitner (Oberhofen) und Alex Jankovic ergänzt.
Nach 4 Runden lacht unser TSV von der Tabellenspitze, allerdings mit 10 Punkten gemeinsam mit dem TSV St. Johann und dem FC Hallein. Nach 6 Runden schaut die Welt aber schon anders aus, wir sind nur mehr am 5. Platz! Die Herbst-Abschlusstabelle zeigt uns mit 25 Punkten auf Platz 2, 6 Punkte hinter St. Johann.



Der „harte Kern“ unseres TSV-Fanclubs im Herbst 2007

Die erfolgreichste HALLENTURNIER-Saison

Die Hallensaison 2007/2008 beginnt mit einem Sensations-Turniersieg!

Am 30.12.2007 gewinnt unsere Truppe das Hallenturnier um den „20. Altheimer Stadt-Cup 2007“ durch einen 5:2-Sieg über die Auswahl Niederbayerns, gegen die man in der Vorrunde mit einem 1:1 die einzigen Punkte abgegeben hat.

Nach dem überraschenden STIER-Turnier-Sieg 2007 gelingt im Jänner 2008 die angestrebte Titelverteidigung in der Sporthalle Alpenstraße leider nicht.

Der Finalgegner des Vorjahres, der SV Grödig mit Heimo Pfeiffenberger an der Bande revanchiert sich und gewinnt verdient mit 6:3! Trotzdem, auch ein 2. Platz ist ein Riesenerfolg!

Mittwoch, 2. Jänner 2008 — SPORT

Der Titelverteidiger trumpfte zum Jahresabschluss groß auf:

Altheim-Sieg beflügelt Neumarkt beim „Stier“

Beim Turnier-Debüt 2007 stellte Neumarkt mit drei Golden Goals die „Stier“-Hierarchie auf den Kopf – am Donnerstag startet die Hajek-Truppe die „Mission Titelverteidigung“ in der Alpenstraßenhalle neben Grödig mit Kastner und Keil als Mitfavorit. Für diese Rolle schossen sich Rottensteiner und Co. in Altheim warm.



Mit Wolfgang Griesner macht Neumarkt im Frühjahr auf dem Rasen Jagd auf Landesliga-Leader St. Johann. Ohne den Ex-Grödiger Stürmer, dafür mit dem Leopoldskroner Alex Grabner und dem Plainfelder Robert Fuschlberger als weiteren Wuschspielern, gelang dem von Sebastian Bachleitner gecoachten Team Sonntag in Altheim der perfekte Rutsch ins Neue Jahr. Nachdem beim 1:1 gegen die Niederbayern-Auswahl die einzigen Vorrunden-Punkte abgegeben worden waren, wurden die Deutschen im Finale mit 5:2 regelrecht aus der Halle gefegt. Fredi Zieher war mit drei Toren Matchwinner, Heli Rottensteiner setzte sich mit insgesamt acht die Schützenkrone aufs Haupt.

Die optimale Moralinjektion für die Titelverteidigung beim UFC-Puma-Hallencup, bei dem Donnerstag die Vorrundengegner Eugendorf, PSV und Gastgeber UFC als „Aufwärmgegner“ gerade recht kommen.

Die Anifer, die (freilich in stark verjüngter Formation) in Altheim unter ferner liefen landeten, wollen sich beim „Stier“ für ihr vorjähriges Viertelfinal-Aus rächen. Die Hofer-Crew eröffnet heute (18) die Vorrundenserie noch ohne die Urlauber Chokchev und Urban, sowie Fötschl, Hoang und erwartet besonders von Kuchl heftige Gegenwehr.

In Gruppe zwei führt die Quali für die Endrunde am Sonntag über Puch. Mit fünf Titeln sind die Tennengauer der erfolgreichste Verein in der „Stier“-Geschichte – der letzte Titel liegt allerdings bereits vier Jahre zurück. H. Hondl

sport@kronenzeitung.at

Sebastian Bachleitner und Heli Rottensteiner mit Sohn Marco präsentieren stolz Neumarkts Altheimer Trophäen-Ausbeute



Reminiszenzen an den Stadtcup-Sieg in Altheim

Nachdem alle guten Dinge DREI sind: bleibt als 3. Veranstaltung noch die über mehrere Spieltage abgewickelte HALLENFUSSBALL-LANDESMEISTERSCHAFT. Auch hier qualifiziert sich der TSV für die FINALRUNDE, verliert aber das kleine Finale gegen den SK Bischofshofen mit 5:6 und wird Vierter von über 90 Mannschaften!
Noch ist die Meisterschaft am Feld nicht aufgegeben, der TSV rüstet in der Winterpause nochmals nach, es kommen Wolfgang Griessner (von Grödig), Robert Fuschlberger (von Plainfeld) und Werner Promberger, der es noch einmal wissen will!



TSV-Siegermannschaft beim 20. Stadthallen-Cupin Altheim

Der Start ins Frühjahr 2008 mit einem souveränen 5:1 daheim gegen Straßwalchen lässt die Hoffnung auf mehr keimen, es läuft alles auf das direkte Duell der beiden Aufstiegs-Aspiranten hinaus.



Spielszenen aus dem Match gegen den SV Straßwalchen

Die etwas unglückliche 1:2-Niederlage in St. Johann beendet alle Träume und eine Woche später dann die endgültige Entscheidung. Henndorf, in akuter Abstiegsgefahr, gewinnt, wie einem Hitchcock-Krimi entnommen, in Neumarkt nicht unverdient mit 6:4! Gut für die Nachbarn aus Henndorf, schlecht für uns, denn damit ist der Konkurrent St. Johann endgültig Meister und Aufsteiger in die Regionalliga! Vereinsschützenkönig wird Fredi Zieher mit 17 Toren, das ist der 4. Platz in der Liga-Wertung!

Die 2. KM = nunmehr die 1b, erreicht in der 3. Klasse den 8. Rang.
Im Nachwuchs läuft alles bestens. Die SG Wallersee-Ost „rockt" in dieser Saison den landesweiten U14-Bewerb! Im Herbst 2007 in einer regionalen Zwölferliga ohne Punkteverlust mit 33 Punkten und dem sensationellen Torverhältnis von 120:8, davon 32 Treffer von Thomas Goiginger, qualifiziert man sich locker fürs landesweite Obere Playoff im Frühjahr 2008! Auch dort bleiben die Jungs ungeschlagen, das Spitzenspiel gegen den FC RED BULLA endet in Salzburg 3:3! Durch das erheblich bessere Torverhältnis von 68:9 gegenüber dem 43:13 der Bullen ist die Wallersee-Truppe LANDESMEISTER! Auch in dieser Liga wird Thomas Goiginger mit 21 Toren in 9 Spielen überlegen Schützenkönig und spielt sich in die Notizbücher vieler Scouts! Die 2. Mannschaft der U14 belegt im Bewerb SLB15 den 12. Platz, im Bewerb SP-LU13 landet der TSV auch auf dem 12. Platz, die U11 wird 10.



Spielszenen aus dem Heimspiel am 13.9.2008 gegen den FC Zell am See

Saison 2008/09:

Nun will man's aber wirklich wissen! Nach dem „Probelauf" 2007/08 ist die Vereinsführung der Überzeugung, auch in der Regionalliga West bestehen zu können und gibt die „Mission Aufstieg" als internes Saisonziel aus!
Einige unserer Stammspieler wollten diesen Weg nicht mit uns gehen und wechselten zu anderen Salzburger Klubs, daher mussten Lindenthaler, Hajek & Co. folgende Neuverpflichtungen tätigen: Robert Hirnsperger, Markus Rohrmoser (beide Grödig), Alex Madlmayer, Marcel Eberharter (beide BNZ Salzburg), Daniel Brunnauer (Grünau), Halid Seljpic (Vigaun), Florian Goiginger (Köstendorf) und Karl Lassacher (St. Lambrecht/Stmk).
Mit dem 4. Sieg im 4. Spiel gelingt ein makelloser Start! Coach Hajek hat bei den Neuen ganz besonders auf deren Spielstil geachtet, denn er hat ein neues System im Kopf, dass nicht mehr das „hopp oder tropp" praktiziert, sondern aus einer gesicherten Abwehr herausgespielt werden soll. Er sollte damit Recht behalten. Nach 8 Runden hat nur mehr der TSV eine „weiße Weste"! Ohne Punkteverlust führt man die Tabelle mit 7 Punkten Vorsprung auf den SAK an. Interner Topscorer ist Fredi Zieher mit 11 Toren in 8 Spielen.
Auch als Winterkönig 2008 liegt man nach absolvierten 15 Runden schon 7 Punkte vor dem ersten Verfolger Eugendorf.



Spielszenen aus dem Spitzenspiel am 20.92008 in Eugendorf (2:0 für den TSV)



Salzburger Nachrichten SPORT

1. LANDESLIGA

Thomas Fenninger (l.) traf mit einem satten Weitschuss aus 25 Metern zum 2:0-Endstand gegen Zell am See und bleibt mit Neumarkt weiter ungeschlagen. Erster Gratulant war sein Kapitän Stefan Bischof (r.).

Vor Neumarkt gehen alle in die Knie

Beim 2:0-Sieg gegen die starken Gäste aus Zell am See lieferte der Leader seine beste Saisonleistung ab. Verfolger SAK kassierte seine erste Niederlage.

INGO HERZOG

SALZBURG (SN). Wirft man einen Blick auf die Tabelle der 1. Fußball-Landesliga, drängt sich ein Vergleich zwischen dem aktuellen Tabellenführer Neumarkt und dem ausgerufenen Vorjahresmeister St. Johann auf: Genau wie die Pongauer, die letzte Saison eine Serie mit acht Siegen in Folge hingelegt hatten, feierten auch die Wallersee am Samstag gegen Zell am See ihren achten vollen Erfolg en suite.

Neumarkt dominiert Salzburgs höchste Spielklasse weiter nach Belieben. Und gegen die gut eingestellten Gäste aus Zell am See durfte Neumarkt-Trainer Hans Hajek sogar die beste Saisonleistung seiner Truppe bejubeln. „Die Zeller haben eine hervorragende Defensivleistung gezeigt. Nur hatten sie einfach das Pech, dass wir heute unschlagbar waren. Das Chancenverhältnis lag bei 30:1 für uns", resümierte Hajek hoch zufrieden. Dennoch dauerte es wieder einmal bis zur

BLICKPUNKT LANDESLIGA

Schlussphase, ehe Kapitän Stefan Bischof und Co. ihr spielerisches Übergewicht in Zählbares umwandeln konnten.

Das 1:0 besorgte der Führende der Schützenliste höchstpersönlich. Profi Zauner schnürte sein Torkonto damit auf elf Saisontreffer. Beim Tor zum 2:0 knallte Thomas Fenninger – mittlerweile bekannt für seine gefährlichen Fernschüsse – den Ball aus rund 25 Metern unhaltbar für Zell-Goalie Marco Schwab in die Maschen.

Weiter im Wortsinn befindet sich der FC Pinzgau Saalfelden. Nach dem zweiten Sieg hintereinander und dem bereits sechsten Match in Folge ohne Niederlage schob sich die Elf von Trainer Klaus Bodrazer sogar bis auf Rang fünf nach vorn. Hauptverantwortlich für den 3:0-Heimerfolg über Herrendorf war einmal mehr Doppelpack-Torschütze Robert Fehrer.

Erstmals in dieser Saison geschlagen geben musste sich der SAK. Daheim gegen den Tabellennachbarn Eugendorf setzte es für die Elf von Trainer Josef Penco eine knappe, wenn auch verdiente 1:2-Niederlage. Der Siegtreffer für die spielerisch überlegenen Flachgauer fiel in buchstäblich letzter Sekunde durch ein Elfmetertor von Routinier Yilmaz Ünal nach Foul an Herbert Teindl.

Bericht in der SN vom 15. Sept. 2008

Kurz vor dem Start der Frühjahrs-Saison wurde Erfolgscoach Hans „Jimmy" Hajek beim sportlichen Leiter Ewald Lindenthaler vorstellig. Er hätte ein Angebot vom SV Grödig, (ADEG-Liga), als Co-Trainer von Miro Bojceski zu arbeiten und er möchte diese Chance, einmal ganz oben hinein zu schnuppern, sehr gerne annehmen.
Schweren Herzens wurde ihm dieser Wunsch erfüllt, denn kein anderer als Jimmy würde einen sicheren Meistertitel gegen eine unsichere Co-Trainer-Position eintauschen! Daher wurde zu Sebastian Bachleitner und Hannes Kremsmaier noch zusätzlich Werner Baier in das verbleibende Trainer-Duo geholt!

Zum Start der Frühjahrssaison am 21.3.2009 ist der SV Straßwalchen zu Gast. Dieses Derby nutzt die Vereinsführung zu einem Wiedersehen mit der HERBSTMEISTER-Mannschaft des TSV in der Landesliga-Saison 1966/67.
Esklingt fast unglaublich, aber es ist wahr: 43 Jahre danach sind fast alle gekommen, vom damaligen Kader fehlen nur der leider schon verstorbene Otto Knäussel, sowie Franz Buchberger und Helmut Nesslinger!



Landesliga-Herbstmeister der Saison 1966/67 – erweiterter Kader
hockend v. links: Manfred MARTE, Harry JELINEK, Hans PADINGER,
Walter MAIRHOFER, Andi AUSWEGER, Heimo BUCHLACKNER, Otto HUBER
stehend v. links: Fritz SCHNAITMANN, Pepl WÖRNDL, Manfred VOGL, Adi RIEGER,
Gerhard SCHEIDLER, Günther STRAUSS, Hans HUBER, Karl VOGL, Roland JELINEK



Flachgauer Nachrichten SPORT Mittwoch, 10. Juni 2009 39

Das Neumarkter Erfolgsquartett: Werner Baier, Chefbainer Sebastian Bachleitner, Hannes Kreisenauer und Klubchef Donald Lindenthaler.

Nach dem Schlusspfiff im Spiel gegen den SAK konnte der Jubel keine Grenzen – erstmals Meister der 1. Landesliga!

Auf in die Regionalliga West!

Nach 87 Jahren Fußball in Neumarkt eine Premiere: Mit der Partie gegen den SAK gewann der TSV esbo Neumarkt erstmals den Titel in der 1. Landesliga.

NEUMARKT. Die letzte Partie gegen Piesendorf – sie endete mit 1:1 – war nicht mehr relevant. Die Neumarkter fahren mit diesem Spiel das sechste Remis in der vergangenen Saison ein. Dabei stehen für die Elf, die nach 87 Jahren Fußballgeschichte erstmals die 1. Landesliga für sich entscheiden konnte, 25 Siege zu Buche.

Verloren wurde überhaupt nur drei Mal. Dabei erzielten die Neumarkter Meisterkicker rund um Trainer Sebastian Bachleitner und Torjäger Fredi Zieher insgesamt 28 Tore. Und mussten im Gegenzug nur 58 Treffer hinnehmen. Im Endeffekt bedeutete all das den Meistertitel mit 57 Zählern – neun Punkte Vorsprung auf das zweitplatzierte Team von Hagendorf – und Landesliga-Meistertitel sowie den lang ersehnten und heiß begehrten Aufstieg in die Regionalliga West.

Dabei war schon drei Runden vor Schluss – nach dem Sieg der Neumarkter über den SAK – klar gewesen, dass das Saisonziel erreicht ist. Womit die Elf nach dem Aufstieg aus der zweiten Landesliga Nord in der Saison 2005/06 genau zwei Spielzeiten lang in der ersten Landesliga um den Erfolg kämpfte. Nachdem in der vorigen Saison St. Johann trotz aller Bemühungen nicht zu biegen gewesen war, hatte es diesmal endlich geklappt. Und in der Regionalliga West möchte sich das Neumarkter Meisterteam erst einmal etablieren – Fuß fassen, sich in der höheren Spielklasse durch- und schließlich auch festsetzen.

Die erfolgreiche Mannschaft des TSV esbo Neumarkt – mit Trainer und Punktionären in Feierlaune, nachdem der Erfolg endgültig klar war.

Der Goalgetter und sein Kapitän in Siegespose: Fredi Zieher (m.) und Stefan Bischof (l.).

Die Entscheidung, Werner Baier ins Trainer-Team zu holen, war die richtige! Das Trio setzt dort fort, wo Hajek aufgehört hat und feiert gemeinsam mit dem gesamten Verein bereits 3 Runden vor Saisonschluss den überlegenen MEISTERTITEL in der 1. Landesliga, gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die Regionalliga WEST!
Vereinsschützenkönig wird wieder Fredi Zieher mit 24 Treffern, das ist der 2. Platz in der 1. Landesliga!





Nach dem 1:0 gegen den SAK:
„Es ist vollbracht - wir sind Meister!"
Auch die Trainerbank jubelt.

Fotos: Krug



Als bereits feststehender Meister 2008/09 in Piesendorf (1:1)
hockend v. links: Th. FENNINGER, LASSACHER, STÖCKL, BRUNAUER, KÜNSTNER, F. GOIGINGER, UNTERHOLZNER, FUSCHLBERGER; stehend v. links: ZIEHER, PROMBERGER, BISCHOF, HIRNSPERGER, ROHRMOSER, CEHIC, LEHENBAUER, BAIER, LINDENTHALER, ZACH

Die 1b wird in der 3. Klasse Dritter und auch im Nachwuchs sind wir höchst erfolgreich!
Im oberen Playoff der Sparkassenliga wird die U17 der SG Wallersee-Ost Zweiter, die U15 im unteren Playoff Erster, die U13 in der SLB13 Dritter. Die TSV-U11 wird in ihrer Gruppe 8.
Im STIEGL-Cup wird ein Großteil der Stammelf geschont, es lässt eine verstärkte U20 die ersten 4 Herbstrunden nichts anbrennen und qualifiziert sich locker für das Viertelfinale im Frühjahr 2009. Das Aus kommt dann aber bei einem jahrzehntelangen Angstgegner – die Strobler schicken unsere Jungs mit 4:2 nach Hause. Auch beim Salzburger STIER riskiert man nicht, die Rumpftruppe scheidet in der Zwischenrunde aus.